

CARUS®

CARPET

VERLEGEANLEITUNG



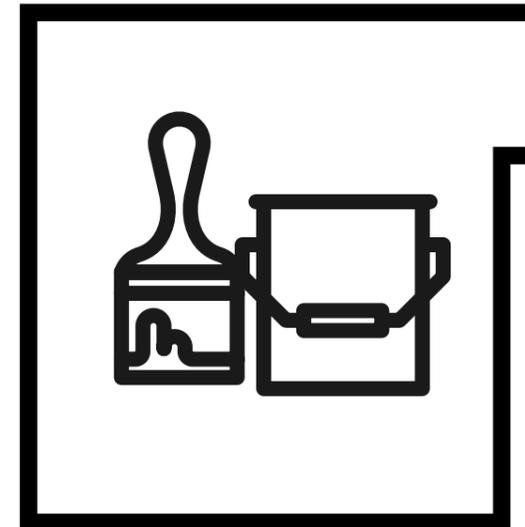
VERLEGUNG

Lesen Sie unsere Tipps zum Verlegen von Teppichen für gewerbliche Räume.

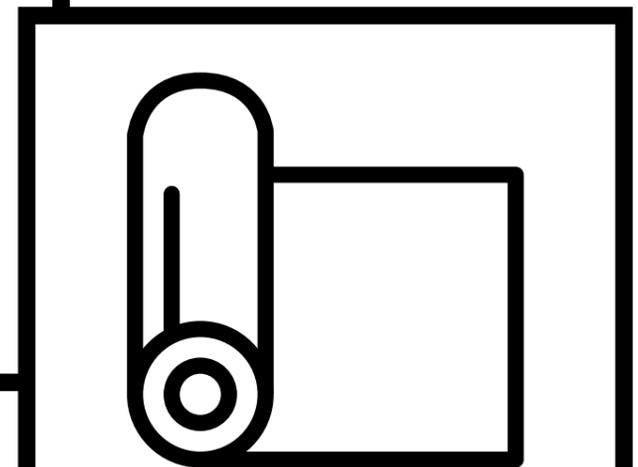
Für eine reibungslose und perfekte Verlegung sollten Sie immer mit einem Fachmann zusammenarbeiten. Professionelle Teppichverleger wählen die richtige Teppichverlegetechnik aus und verlegen den Teppich gemäß besten Vorgehensweisen der Branche.

Damit der richtige Bodenbelag unter geeigneten Bedingungen, zur richtigen Zeit usw. verlegt wird, müssen alle Parteien eine klare Übereinkunft über die Anforderungen des Projekts, z.B. Neubau oder Renovierung, sowie der Auswirkungen für alle Betroffenen treffen.

PROJEKTWERKZEUGE



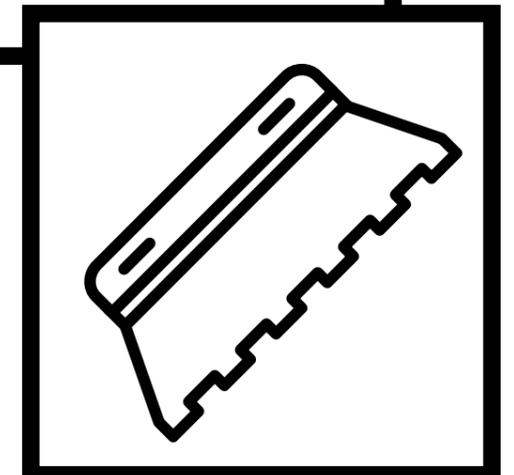
EINKOMPONENTENKLEBER



TEPPICH



TEPPICHMESSER



SPACHTEL

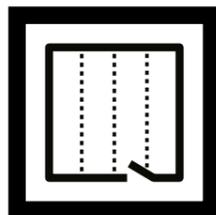
TIPPS



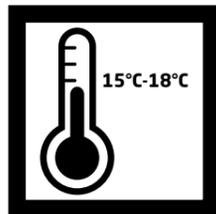
1 Bevor Sie beginnen, sollten Sie prüfen, ob der Teppich den geforderten Spezifikationen in Bezug auf Bahnbreite, Farbe, Design, Menge, Maße, Erscheinungsbild, sichtbare Mängel und mögliche Transportschäden entspricht.



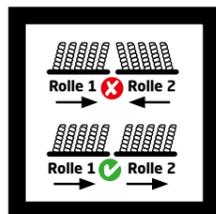
2 Stellen Sie sicher, dass der Unterboden ordnungsgemäß vorbereitet ist. Siehe Seite 5.



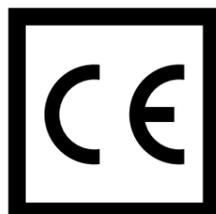
3 Erstellen Sie einen detaillierten Verlegeplan, bevor Sie den Teppich zuschneiden.



4 Lassen Sie den Teppich akklimatisieren, indem Sie ihn für eine bessere Wiederherstellung des Flors und wegen der Rollenspannung 24 Stunden im Raum flach ausgelegt liegen lassen. Die Raumtemperatur vor, während und nach der Verlegung sollte mindestens 15 °C betragen. Die Luftfeuchtigkeit sollte 30 % bis 60 % nicht übersteigen.



5 Es ist wichtig, alle Teppichteile in derselben Florrichtung zu verlegen. Daher sollten Sie zuerst die Richtung des Flors prüfen.



6 Der Teppich sollt ganz flach und mit gleichmäßiger Spannung verlegt werden, um Schlaffheit, Knitter und Wellen zu verhindern. Wir empfehlen die vollständige Verklebung des Teppichs mit Klebstoff mit EC1-Kennzeichen. Dieser ist lösungsmittelfrei, umweltfreundlich und weist nur geringe Emissionen auf.

VORBEREITUNG DES UNTERBODENS

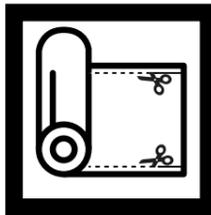
Jede erfolgreiche Teppichverlegung beginnt mit einem ordnungsgemäß gereinigten Unterboden.

Unregelmäßigkeiten im Unterboden können mithilfe einer Spachtelmasse korrigiert werden. Die meisten Unterböden erfordern außerdem eine Grundierung.

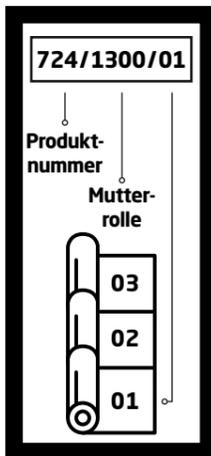
Die Art und der Zustand des Unterbodens beeinflussen außerdem die Verlegung und Langlebigkeit des Teppichs. Daher ist eine ordnungsgemäße Vorbereitung sehr wichtig.



VERLEGEMETHODEN



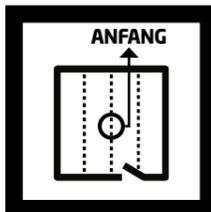
Wenn der Teppich Webkanten und/oder einen einfarbigen Rand hat, schneiden Sie beide Kanten der Teppichbahn, um ein gleichmäßiges Muster von Kante zu Kante zu erreichen.



Überprüfen Sie die Etiketten an den Teppichrollen. Legen Sie die Teppichrollen mit steigender Nummer (01//02//03//04) von derselben Mutterrolle nebeneinander.

Beginnen Sie mit der Musterübereinstimmung immer in der Mitte des Verlegebereichs.

Naht- und Verbindungsstellen sollten so weit wie möglich beschränkt werden. Nähte sollten eher längs als quer zur Gehrichtung und über die Länge des Bereichs verlaufen.



Verkleben Sie den Teppich erst, wenn Sie sicher sind, dass die Musterübereinstimmung korrekt ist. Wenn Sie wegen der richtigen Musterübereinstimmung unsicher sind, wenden Sie sich an den Verantwortlichen oder den Vertreter des Herstellers.

NÄHTE

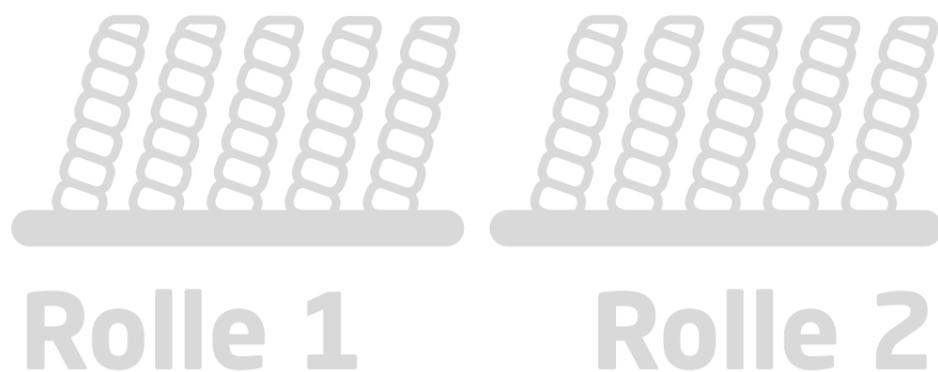
Entsprechend der klaren Übereinkunft durch alle Parteien über die Auswirkungen des erhöhten Materialverbrauchs sollte die Zahl der Nähte auf ein Minimum beschränkt werden. Sie sollten unauffällig und möglichst wie folgt angeordnet sein (in der Reihenfolge der Wichtigkeit):

- a. Die Nähte und Verbindungsstellen sind von Bereichen mit starker Belastung und Verschleiß durch Verdrillen, Türdurchgängen, Lيفةingängen, Treppenkanten und schmalen Zugangsbereichen entfernt zu verlegen.
- b. Stückgefärbte Qualitäten: keine Verbindungsstellen zwischen mittleren und seitlichen Stücken.
- c. Die Laufrichtung verläuft längs statt quer zur Naht.
- d. Die Nähte laufen über die Länge des Bereichs.
- e. Der Lichteinfall erfolgt nicht quer zur Naht.
- f. Nähte oder Verbindungsstellen direkt über Verbindungsstellen von Untergründen sollten vermieden werden.

FLORRICHTUNG

Wenn sich zwei oder mehr Teile desselben textilen Bodenbelags im selben Bereich nebeneinander befinden, sollte die Richtung des Flors gleich sein.

Wenn ein textiler Bodenbelag in mehr als einem Bereich und/oder einer Ebene verlegt wird, kann sich die Richtung des Flors unterscheiden und es wird im Gespräch mit allen Parteien entschieden, ob die Florrichtung immer wesentlich ist.



ÜBEREINSTIMMUNG

In einer frühen Phase sollte eine Übereinkunft mit dem Kunden bezüglich der Menge des zusätzlichen Materials erreicht werden, das für die Musterübereinstimmung, Zentrierung wichtiger Motive und Verlegezwecke und die Maßabweichungen, die in textilen Geweben vorhanden sind oder auftreten können, nötig ist.

Dabei sollte immer daran gedacht werden, dass die angegebenen Maße nominell sind und sowohl Abweichungen aufgrund von Toleranzen als auch der Umgebungsbedingungen unterliegen können. Die Maße können genau sein, wenn das Produkt den Hersteller verlässt, können aber durch Änderungen bei den atmosphärischen Bedingungen, beim Transport oder bei der Lagerung vor der Verlegung beeinflusst werden.

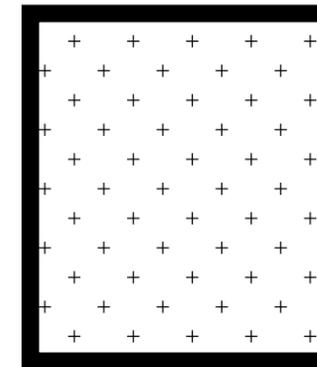
Der Teppich sollte mit nachfolgenden Teilen desselben Färbetriebs verlegt werden. Die Verwendung von Abschnitten für die Verlegung in einigen kleinen Bereichen wird nicht empfohlen.

ÜBEREINSTIMMUNG

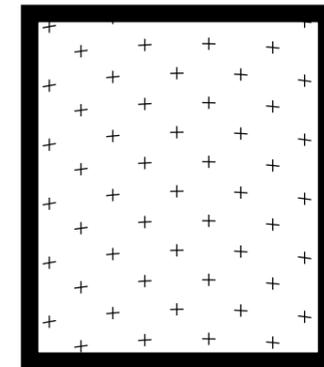
Textilprodukte, die nebeneinander platziert werden, sind aufgrund der Natur des Produkts schwierig anzupassen. Alle Rollen sind innerhalb der Toleranz bei Maßen, Abweichung beim Musterrapport, Bogenstrich und Verzug durch die Norm CEN/TS 14159 beschränkt.

Die Schattierung ist die allgemeine Beschreibung, die einer Reihe optischer Effekte im Erscheinungsbild textiler Bodenbeläge aufgrund lokaler Änderungen bei der Ausrichtung der Tufts oder Schlingen gegeben wird. Dies ist keine echte Änderung beim Farbton sondern ein Unterschied bei der Lichtreflektion. Dies kann keinem Fertigungs- oder Verlegefehler zugeschrieben werden, aber Architekten und Spezifizierer sollten dieses Phänomen in bestimmten Teppichstilen kennen.

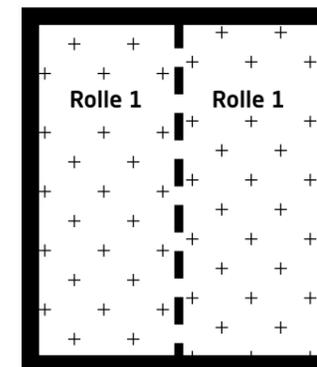
Speziell angeforderte Längen können sich aufgrund des industriellen Produktionsprozesses unterscheiden.



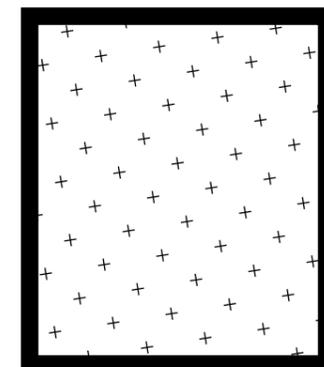
Originalmuster



Bogenstrich



Längung



Verzerrung

CARUS®

www.carusflooring.com

BIG Floorcoverings nv
Rijksweg 442
B-8710 Wielsbeke - Belgium

Showroom
Boffonstraat 3
B-8710 Wielsbeke - Belgium
carus@bintg.com
T +32 (0)56 67 42 11 - F +32 (0)56 67 48 30

Beaulieu
International
Group

